

ÖKUMENE ZUM NEUSTART

Feier zur Amtseinführung von Pfarrer Peter Schulz

Kath. Pfarrsaal St. Andreas Berchtesgaden, 1. April 2012

Ganz im Sinne der Ökumene gab es nach dem festlichen Gottesdienst im katholischen Pfarrsaal St. Andreas einen Empfang. Dabei hießen die Ehrengäste den neuen evangelischen Pfarrer Peter Schulz willkommen und Pfarrangehörige nutzten die lockere Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen, mit ihm ins Gespräch zu kommen.



Hausherr Dekan Peter Demmelmair war gerne Gastgeber und freute sich, dass Schulz mit seiner Gemeinde im Pfarrsaal St. Andreas Station machte. Der katholische Pfarrer hatte bereits an der Feier des Gottesdienstes teilgenommen und versicherte, dass er sich nicht nur in der Kirche wohlfühlt, sondern auch die Feier genossen habe.

Während seiner launigen Rede hob Demmelmair „das katholische Gen“ bei Pfarrer Schulz hervor, denn sie verbinde der gleiche Vorname. Bevor er einen Ge-

schenkkorb überreichte, erklärte er sein Verständnis von Ökumene. Eine gute Basis sei, wenn Ökumene ehrlich sei.

Für die politische Marktgemeinde hieß dritter Bürgermeister Bartl Mittner Schulz willkommen. Er wünschte ihm eine angenehme Zeit und hoffte, dass er und seine Ehefrau sich in der neuen Heimat bald heimisch fühlen. In seiner Rede ging er auf die Geschichte Berchtesgadens ein, hob die landschaftlichen Reize der Region hervor, die er als Präsent in Buchform überreichte. Abschließend wünschte sich Mittner eine gute Zusammenarbeit zwischen Kirche und Politik.



Stellvertretend für die örtlichen Schulen sprach Otto Kamplade, Direktor des Gymnasiums Berchtesgaden. Auch er als gebürtiger Franke kam vor zehn Jahren mit seiner Frau hierher und fand eine neue Heimat. Peter Schulz wird neben seiner Tätigkeit als Pfarrer und Seelsorger auch pädagogisch als Religionslehrer tätig sein. Dafür stellte Kamplade die vielschichtigen Schulformen des inneren Landkreises dar. Als Lehrer und zugleich evangelisches Gemeindeglied wünschte Kamplade Schulz eine glückliche Hand und die richtigen Worte im Glauben an Gott.

„Wir freuen uns mit Ihnen über die vielen freundlichen Grußworte. Sie geben Ihnen Ermutigung für ihren neuen Tätigkeitsbereich in einer für Sie noch nicht erschlossenen Region“, so Stefan Gauer, Vertrauensmann im Kirchenvorstand, der sich ein fruchtbares Gemeindeleben wünscht.

Über den herzlichen Empfang freute sich Pfarrer Schulz und sprach seinen Dank aus an alle, die am Gottesdienst mitgewirkt und der anschließenden Feier einen würdigen Rahmen verliehen haben. Dank richtete er auch an die Mitglieder seiner ehemaligen Regensburger Kirchengemeinde, die ihn nach Berchtesgaden begleitet haben, sowie an den Posaunenchor, der den Empfang



musikalisch umrahmt. Zu guter Letzt dankte er seiner Frau, die ihre Heimat Regensburg verlassen hat, um mit ihm nach Berchtesgaden zu kommen.

Text: Cornelia Rosenberg, Fotos: Wolfgang Sauer

